



Fredy Ruhstaller
Produktmanager

«Auch wenn ein Velohelm nach einem Sturz nur ein paar Kratzer aufweist, muss er zwingend ersetzt werden. Denn bei einem Aufprall können unsichtbare Haarrisse entstehen, welche die Schutzfunktion der EPS-Innenschale beeinträchtigen. Weil diese zudem durch UV-Strahlung, Schweiss und normalen Gebrauch altert und so ihre schützenden Eigenschaften verliert, sollte der Velohelm alle drei bis fünf Jahre ausgetauscht werden.»



Bild: Alpina

REINE KOPFSACHE

Bei einem Viertel der Velounfälle kommt es zu Kopfverletzungen. Ein Helm schützt wirkungsvoll und kann schwerwiegende Verletzungen verhindern.

Sicherheit als oberste Maxime: Alle Helme im VELOPLUS-Sortiment erfüllen die seit 1996 gültige EU-Norm CE 1078.

Alterung des Material

Bei einem Crash übernimmt die Innenschale aus EPS-Schaum [expandiertes Polystyrol] die Schlagdämpfung. Da der EPS-Schaum durch UV-Licht, Schweiss und normalen Gebrauch altert, sollte ein Helm nach drei bis fünf Jahren Einsatz ersetzt werden. Der Velohelm ist auf ein einmaliges Sturzereignis ausgelegt. Der EPS-Schaum weist nach einem

Crash nicht mehr das ursprüngliche Schlagabsorptionsvermögen auf und kann Risse aufweisen, wodurch die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist.



Helm eintauschen und profitieren

Profitieren Sie von der Helmeintauschaktion in den Veloplus-Läden:

Beim Kauf eines neuen Velohelms entsorgen wir kostenlos Ihren alten Helm und rechnen Ihnen bis zu 20 Franken auf den Kaufpreis des neuen Helms an.

Welche Helmgrösse passt?

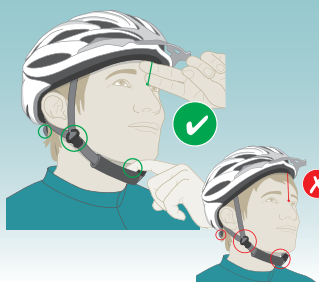
Für die Wahl der passenden Helmgrösse messen Sie mit einem Massband den Kopfumfang oberhalb der Augenbrauen und Ohren. Sie finden bei jedem Modell und Grösse die entsprechenden Angaben.



Tipps für die Helm-Anprobe

Bei der Anprobe dürfen keine Druckstellen spürbar sein, und beim Wackeln des Kopfes darf der Helm bei geöffneter Verschlussschnalle nicht oder nur wenig hin- und herutschen. Kann seitlich zwischen Kopf und Helm mehr als ein Finger eingeschoben werden, ist eine kleinere Grösse oder ein anderes Modell zu wählen. Bei einem zu grossen Helm verteilt sich die Aufprallenergie weniger gleichmässig als bei einem gut sitzenden Helm. Anpassungssysteme oder mitgelieferte Schaumstoffeinlagen dienen nur der Feinabstimmung und nicht zur Grössenanpassung.

www.veloplus.ch ▶ Velohelme



Die perfekte Helmeinstellung:

- ▶ Der Helm sitzt ca. einen Fingerbreit über den Augenbrauen.
- ▶ Die Schnalle der Y-Riemen wird so eingestellt, dass sie unter den Ohr-läppchen zu liegen kommt.
- ▶ Zwischen Hals und Kinnriemen darf maximal ein Finger Platz finden. Sitzt der Riemen zu lose, kann der Helm bei einem Sturz abgestreift werden.

Oft zu sehen, aber gefährlich:

Wird der Helm «auf Durst» getragen, ist die Stirn nicht geschützt. Bei einem Sturz nach vorne besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko.